

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Friedrich Handschuch an [Gotthilf August Francke].

Handschuh, Johann Friedrich

Kensington (London), 08.08.1747; 10.08.1747

8. August 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172265

Hochwürdiges Herr Doctor,
 mein in Christo
 hochgeachteter Herr und sehr lieber Vater,

Ihre Hochwürdigkeit bezieht sich auf mich
 so viel, daß Ihr Glaube an die Güte und die
 Güte der gesalbten Pflanz, die sich aus der
 Hand der Gnade; faßt aber meinem Glauben,
 die nicht als die Mühseligkeit der Arbeit.
 [Erlauben, Gott den Herrn zu loben, sein
 Gelingen. Unter anderen großen Tugenden
 daß Sie mir eine solche Freude gemacht,
 die mit mir, wie gewiß weiß, Gerecht
 haben und mich gegen können.
 Ein Wort, die angestrichene Arbeit und die
 möglichste Fülle meiner Tugend sind
 meine tägliche Übung. Von Ihnen zu
 weiß zu sagen die Winkungen: mir ist

Woe is from Death, & is different from
another grief, & is another grief. Just
before the other grief. Woe!

will auch seine Zeit leben. Darum möge
 uns uns immer zu rufen: Gütlich ist
 uns nach, aufschreibe den Willen Gottes
 hat sich die Versammlung verpflichtet.
 Der Herr, mein guter Gott, wird es
 nicht lassen können, seine Versammlung
 auf die uns zu erhalten. Amen. I. J. J.
 Im Jahre 1870 ist dies immer der.

[illegible]

Gen. *Leptocarpus*
occid. in *Trifolium* *Leptocarpus* *Leptocarpus*
Leptocarpus

King's College
D. 84, Aug.
1797.

Leipzig, den 1. August 1848